

Fehlbesetzungen sind teurer als Sie denken

Die Mitarbeiter eines Unternehmens sind wesentlicher und gleichzeitig langfristiger Erfolgsfaktor, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern bzw. weiter auszubauen. Warum? Weil sie die zentrale Rolle im Rahmen der Steigerung von Innovation, Produktivität und Effizienz einnehmen!

Jede Störung des Betriebsablaufs wirkt sich negativ auf die Produktivitätsbilanz und damit auf die Gewinne aus. Nicht nur fehlende Ressourcen, sondern vor allem auch falsch eingesetzte Ressourcen drücken die Rendite. Deshalb darf ein gut funktionierendes System nicht gestört werden, denn Sand im Getriebe sorgt für Reibung, führt zu Verlangsamung und langfristig sogar zu Stillstand!

Wir alle wissen um die Tatsache, dass man Fach- und Methodenkompetenzen innerhalb überschaubarer Zeit vermitteln kann, mangelnde Sozialkompetenzen sind jedoch nur schwer bis gar nicht auszugleichen. So kann ein falsch eingesetzter Mitarbeiter durch steigende Fehlerquoten, sinkende Qualität und Kundenzufriedenheit sowie über Performancedefizite auch über die Abteilungsgrenze hinaus indirekte Kosten verursachen. Im Trennungsfall kommen zusätzlich noch direkte Kosten im Rahmen der Trennung und Wiederbesetzung hinzu.

Fehlbesetzungskosten werden oft heruntergespielt, man tituliert sie durchschnittlich mit 1,5 bis -3 Jahresgehältern. Doch die tatsächlichen monetären Folgen sind oft um ein Vielfaches höher, was nachfolgende Rechenbeispiele zeigen:

Berechnung einer Fehlbesetzung

Vertriebsleiter mit 2-jähriger Betriebszugehörigkeit
(120.000 Euro Jahresgehalt)

Direkte Kosten	Jahresgehalt	in Euro
Trennungskosten (Abfindung, ggf. Rechtskosten)	0,3	36.000,00 €
Einstellungskosten (Suche, Auswahl, Einarbeitung)	0,3	36.000,00 €
Notwendiger Gehaltsaufschlag (auf 1 Jahr betrachtet)	0,1	12.000,00 €
Indirekte Kosten		
Produktivitätsverlust in Trennungsphase	0,3	36.000,00 €
Produktivitätsverlust in Einarbeitungsphase	0,5	60.000,00 €
Produktivitätsverlust des Teams im Übergang 10 Mitarbeiter * 65.000 Euro Jahresgehalt * 1/3	1,8	216.000,00 €
Kommissarische Vertretung durch Vorgesetzten	0,2	24.000,00 €
Erhöhung Fluktuation in Organisation (+6% bei 10 Mitarbeitern * 70.000 Euro Jahresgehalt)	0,3	36.000,00 €
Opportunitätskosten		
Entgangener Gewinn einmalig	5	600.000,00 €
Verlust von Image und Vertrauen bei Kunden	5	600.000,00 €
Summe	13,8	1.656.000,00 €

Berechnung einer Fehlbesetzung

Projektleiter mit 2-jähriger Betriebszugehörigkeit
(80.000 Euro Jahresgehalt)

Direkte Kosten	Jahresgehalt	in Euro
Trennungskosten (Abfindung, ggf. Rechtskosten)	0,3	24.000,00 €
Einstellungskosten (Suche, Auswahl, Einarbeitung)	0,3	24.000,00 €
Notwendiger Gehaltsaufschlag (auf 1 Jahr betrachtet)	0,1	8.000,00 €
Indirekte Kosten		
Produktivitätsverlust in Trennungsphase	0,3	24.000,00 €
Produktivitätsverlust in Einarbeitungsphase	0,5	40.000,00 €
Produktivitätsverlust des Projektteams im Übergang		
10 Mitarbeiter * 55.000 Euro Jahresgehalt * 1/3	2,3	184.000,00 €
Kommissarische Vertretung durch Vorgesetzten	0,2	16.000,00 €
Erhöhung Fluktuation in Organisation (+6% bei 10 Mitarbeitern * 55.000 Euro Jahresgehalt)	0,4	32.000,00 €
Opportunitätskosten		
Entgangener Gewinn einmalig	0,5	40.000,00 €
Verlust von Image und Vertrauen bei Kunden	0,5	40.000,00 €
Summe	5,4	432.000,00 €

Sehr eindrücklich wird hier aufgezeigt, dass der Schaden weit über die reinen Nachbesetzungskosten des relevanten Mitarbeiters hinausgeht. Je relevanter die Position im Unternehmen (Schlüssel- oder Führungsposition), desto höher der monetäre Schaden einer Fehlbesetzung. Themen wie schlechte Bewertungen auf Arbeitgeberportalen (z.B. kununu) und deren Auswirkung auf Bindung und Neugewinnung von Mitarbeitern wurden hierbei noch nicht berücksichtigt!

So ist es außerordentlich wichtig bei der Neueinstellung von Personal nicht nur auf relevante Fach- und Methodenkompetenzen zu achten, sondern auch Sozialkompetenzen sowie Teampassung zu hinterfragen. Man sollte sich im Vorfeld ausreichend Zeit für die Ausarbeitung eines umfassenden Anforderungsprofils nehmen und dieses dann gründlich und ehrlich mit dem Kandidaten abgleichen.